

01. Metanoia	08:43
02. Short Moments of S.	07:42
03. Israel	12:20
04. Charged for crime	05:06
05. Clusterwolken	05:09
06. Solarline	05:19
07. Alone together	10:14
08. Congor	06:28
09. Nonono	10:25
10. Traum	03:03

Alle Komposition von Johannes Repka; ausgenommen Track 3 und 7;
Track 3 Komp: J.Carisi Arr: J.Repka; Track 7 Komp: J.Schwartz, Arr:
J.Repka

**Aufgenommen von Georg Obermayer am 10.06.2004 in der Alten
Feuerwache in Mannheim im Rahmen des 17. internationalen
Gegenwelten Festivals neuer Musik 2004.**

Komponist und Produktion: Johannes Repka

Dirigent: Randolph Stöck
Solisten: Rudi Mahall - Bassklarinette
Christopher Dell - Vibraphon
Dejan Terzic - Schlagzeug

JRQ: Solisten + Bernd Hartnagel - Saxophon
Rainer Böhm - Piano, Johannes Repka - Gitarre
Matthias Nowak - Kontrabass

ARTWORK/DESIGN: © 2005 Bernd Hartnagel, www.artnagel.de

Orchester

Streicher:
VI1: Naoya Nishimura, Julia Meynert, Judith Müntzer, Pia Grutschus, Verena Gropper
VI2: Marco Santini, Elisa Thieme, Matthias Denhoff, Jeanine Markley, **Vla:** Kasia Gastezka, Kathrin Beyer, Mi Kyoung Choi
Vlc: Jonathan Flaksman, Zvonimer Liker, Hae-Young, **Kb:** Pernille Römer, Sarah Wolski

Holz und Horn:
Fl: Eve Cambreling, Meltem Özari, Kornelia Timm, **Kl:** Sebastian Uhl, **Oboe:** Susane Bastian, **Fg:** Doro Kölle, **Horn:** Matthias Nieß

Saxes:
Nicole Johäntgen, Bernd Hartnagel, Jörn Reitz, Axel Müller

Posaunen:
Rene Klement, Thomas Sauter, Jochen Welsch, Bernhart Vanecek

Trompeten:
Volker Deglmann, Florian Wehse, Alexander Hartmann, Igor Rudytzky

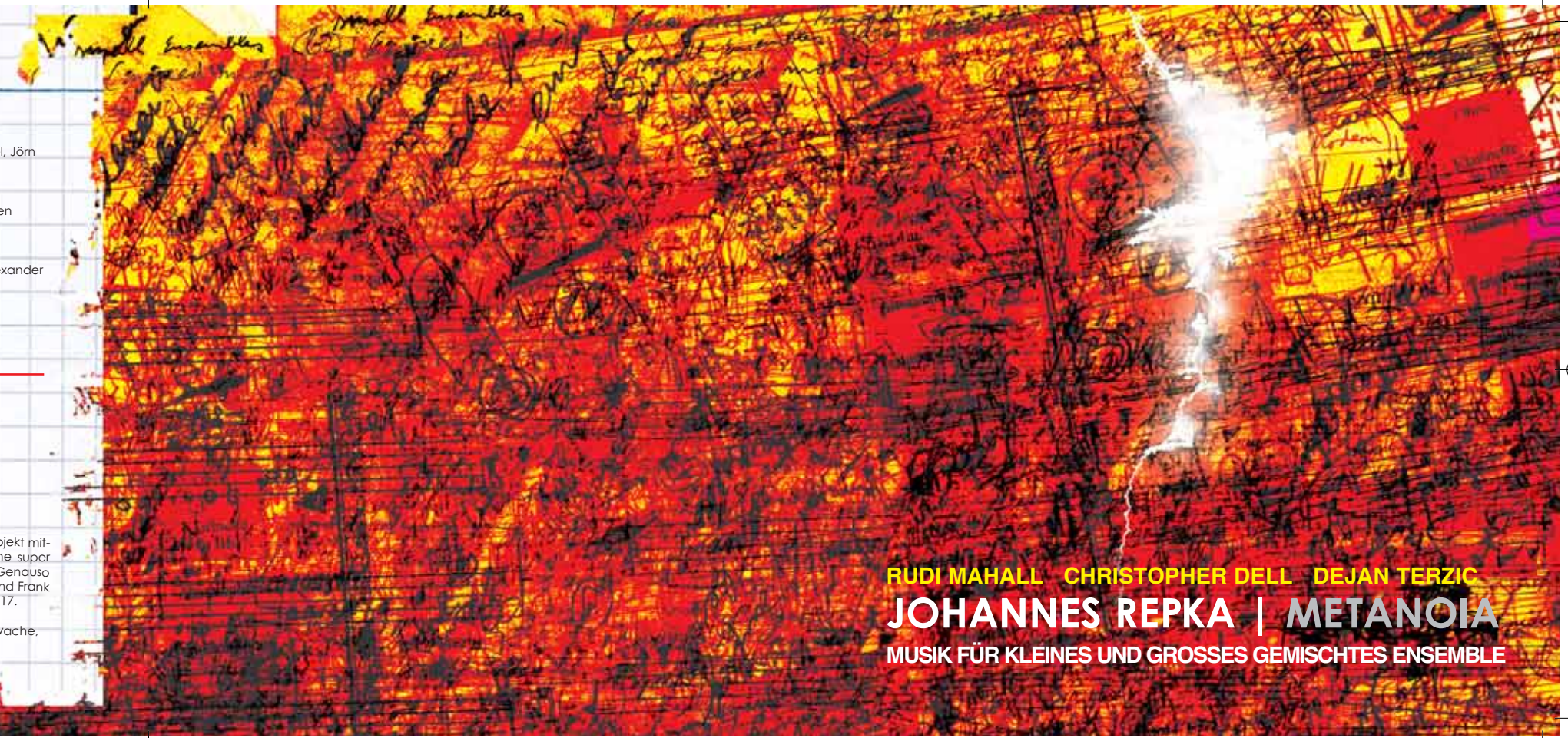
Kontakt

repkamusic, Johannes Repka, Baenschstr.66, 10247 Berlin
Tel: 030-46996026, mobil: 0177-3346101
info@repkamusic.de www.repkamusic.de

Danksagung:

Ich möchte mich bedanken bei allen Musikern, die mit viel Engagement an diesem Projekt mitgewirkt haben. Ebenso bei meiner Familie, Chris, Rudi und Dejan. Bei Georg für eine super Aufnahme. Bei meinen Freunden Matthias und Rainer für ihre große Unterstützung. Genauso Bernd, der auch die CD gestaltet hat. Meinen Lehrern Jürgen Friedrich, Frank Möbus und Frank Kuruc. Bei Prof.Seefeldler, Egbert Rühl, Frau Schirra und meinen Leuten vom Laboratorio17.

Vielen Dank an die Sponsoren des Projekts: Kulturamt der Stadt Mannheim, Alte Feuerwache, Regierungspräsidium Baden-Württemberg, Farmix GmbH und Laboratorio17.



RUDI MAHALL CHRISTOPHER DELL DEJAN TERZIC
JOHANNES REPKA | METANOIA
MUSIK FÜR KLEINES UND GROSSES GEMISCHTES ENSEMBLE



Komponist und Jazzgitarrist
Johannes Repka, 1998-2005 Studium bei Frank Möbus, Jürgen Friedrich und Frank Kuruc in Mannheim und Weimar.

Neben der Arbeit mit seiner eigenen Bands **JRQ** und dem „**soundscape project**“ arbeitete er unter anderem als Filmkomponist für zahlreiche internationale Filmproduktionen und als Arrangeur bei dem Eröffnungstheaterwerk der Ruhrtriennale („Deutschland deine Lieder“).

Internationale Erfahrung: Prager Jazztage, Tourneen nach Südamerika und Osteuropa. Er arbeitete u.a. mit Joerg Reiter, Sebastian Merk, Martin Auer, Rainer Böhm und Jan Roder. Er ist Mitgründer der Künstlerinitiative Laboratorio17 und der Konzertreihe „Jazz im Busch“ in Mannheim.

Weitere Informationen unter www.johannesrepka.de



Rudi Mahall versteht es wie kein anderer seinem Instrument eine unglaubliche Klangvielfalt zu entlocken. Mit spielerischer Leichtigkeit überwindet er die Grenzen von Neuer Musik und zeitgenössischem Jazz. Dafür steht u.a. auch die 1991 gegründete Band „**DER ROTE BEREICH**“, mit der er zahlreiche internationale Tourneen, Rundfunk- und CD-Produktionen unternahm. Nach seinem Umzug 1994 nach Berlin gilt er heute als Symbolfigur des neuen Berliner Jazz.

Christopher Dell wird von der Frankfurter Rundschau als weltweit wichtigster Vibraphonist seiner Generation genannt. Erlebt man Christopher Dell mit einem seiner zahlreichen Projekte in Aktion, so kann man solche Aussagen verstehen, zumal sein künstlerisches Potential als Spieler grenzenlos zu seinen scheint. Neben seinem aktuellen Trio D.R.A. und der WDR Big Band arbeitete er u.a. mit zahlreichen Jazzgrößen wie Bob Brookmeyer, Kenny Wheeler und Peter Erskine.



Dejan Terzic ist durch und durch ein europäischer Musiker, was u.a. seine Arbeit mit europäischen Spitzenjazzern, wie z.B.: Enrico Rava, Antonio Faraó, Dusko Goykovic, Simon Nabatov, Tony Lakatos und Nils Wogram zeigt. Eine der großen Stärken dieses energetischen Schlagzeugers ist neben seinem eigenen Quintett, die Arbeit mit großen Besetzungen. Er spielte bereits mit fast allen wichtigen Big Bands in Deutschland: NDR, WDR, HR, FRANKFURT JAZZ BIG BAND, BUJAZZO.

JRQ

Die Band **JRQ** mit dem Bandleader Johannes Repka spielt seit ihrer Gründung im Jahr 2000 je nach Art des Projekts als Quintett oder Quartett. Mit den Musikern Rainer Böhm, Bernd Hartnagel, Matthias Nowak und Timo Neumann wurden zahlreiche Konzerte, CD-Aufnahmen und Projekte realisiert. Innerhalb des Projekts „Musik für großes und kleines gemischtes Ensemble“ ist die Band JRQ zusammen mit den drei Solisten Mahall, Dell und Terzic zu hören (Track 2,4,6,8 und 10). Bei den restlichen Kompositionen für großes gemischtes Orchester spielen die Musiker in der Combo. Weitere Informationen unter: www.repkamusic.de

Musik für großes und kleines gemischtes Ensemble

Mit dem Projekt „Musik für großes gemischtes Ensemble...“ hat Johannes Repka eine herausragende künstlerische und organisatorische Leistung vollbracht. Ich habe ihn in seinem Studium bei mir kennen gelernt und die Vorbereitung seines Projekts künstlerisch begleitet.

Eine besonders gelungene Verbindung von Neuer Musik und Jazz stellen für mich die beiden Kompositionen **Metanoia** und **Clusterwolken** dar. **Metanoia** basiert auf einer 8-taktigen Melodie und ist nach dem Prinzip der Variationen komponiert. Eine sehr feine Instrumentation ermöglicht eine stetige Steigerung über einen langen Zeitraum, ohne dass dabei die Spannung verloren geht. Ein farbenreicher homogener Klangkörper entsteht bei den **Clusterwolken**, eine Konzeptkomposition. Hierbei bilden 33 Melodien und Gruppierungen nach Tonhöhe und Instrument die Grundlage für ein improvisatorisch immer neu entstehendes Werk.

Nach der Arbeit mit einem fast 50-köpfigen Orchester und den renommierten Jazzsolisten Rudi Mahall, Christopher Dell und Dejan Terzic, bin ich gespannt welche Projekte Johannes Repka als nächstes realisieren wird. Als Gitarrist und Komponist ist er meiner Meinung nach einer der vielversprechendsten Nachwuchstalente des deutschen Jazz.

Frank Möbus
Berlin, Oktober 2005